

s' Kirchablättle

DER SEELSORGEEINHEIT KLIPPENECK-PRIMTAL



Ostern



St. Michael Denkingen | St Hippolyt und Kassian Frittlingen
St. Marien Aldingen | St. Georg Aixheim

„Bitte lächeln!“

Liebe Mitchristen!

„Noch schnell ein Foto. Bitte lächeln!“ Diese Sätze sind uns geläufig. Wir möchten Menschen und Ereignisse, die uns wichtig sind, in Bildern festhalten: In der Politik, im Sport und im Privaten; Geburtstagsfeiern und Jubiläen, Familienangehörige und Freunde. Wir brauchen Bilder, um in uns Erinnerungen wach zu rufen und um anderen zu zeigen, wer uns wichtig ist, was schön und bedeutend war in unserem Leben.

Christliche Künstler haben im Laufe der vergangenen 2000 Jahre Bilder aus der Heilsgeschichte Jesu dargestellt, um uns Christen in Erinnerung zu rufen, was Gott in Jesus Christus für uns getan hat. Sie haben Christus dargestellt als Kind in der Krippe, als den Segnenden, als den Gekreuzigten; aber auch als Auferstandenen, eine Fahnenstange haltend, als Zeichen des Sieges über den Tod.

Ein bekannter Kirchenkritiker hat in einer Zeitung geschrieben, dass das Christentum zu sehr eine Religion des Leidens sei. Christliche Darsteller betonen zu sehr Christus als Leidenden und Gekreuzigten. Er wünsche sich mehr einen lachenden statt leidenden Christus. „Die Christen müssten mir erlöster dreinschauen“, hat schon Friedrich Nietzsche gefordert. Von christlicher Hoffnung und Freude ist wie gesagt wenig zu hören und zu sehen. Die Gesichter der Christen spiegeln die frohe Botschaft nicht unbedingt wieder: Kein Lächeln geht von ihnen aus. Christen und besonders Messbesucher werden oft als Menschen mit herabhängenden Mundwinkeln beschrieben.

Die Darstellungen des auferstandenen Christus, all die österlichen Symbole des Sieges über den Tod, ja Ostern als Urfest der Christen ruft uns in Erinnerung, dass der christliche Glaube nicht auf Golgotha endet. In diesem Osterfest werden wir wieder ermutigt, das eigene Leben auf die Auferstehung Christi und nicht auf Angst zu bauen. Wir dürfen Ostern feiern als Fest der Hoffnung gegen den Tod, auch gegen alle innere Erstarrung und Ängste, gegen den Tod in uns und in unseren Beziehungen, gegen die weitverbreitete Stimmung der Depression. Ostern lässt uns wieder mit dem Leben in Berührung kommen, dass oft genug eingesperrt wird in das Gefängnis der Sachzwänge und aufgerieben wird von Stress und einem tödlichen Arbeitsrhythmus.

Ostern weckt in uns auch die Freude über das befreite Leben. Diese österliche Freude dürfen wir auch zeigen, auch auf die Gefahr hin, missverstanden oder lächerlich gemacht zu werden. „Bitte lächeln!“, sagen uns die Osterbilder. „Bitte lächeln!“, weil es seit Ostern einen guten Grund dafür gibt. „Bitte lächeln!“: kein aufgesetztes Fotogrinsen, kein hinterhältiges Lächeln, kein Lächeln als Abwehr gegen den Schmerz, auch kein frommes Lächeln, das manchmal zu einer Maske wird. Solche Formen des Lächelns stoßen uns ab.

Der österliche Mensch ist erfüllt von einer beständigen Freude. Natürlich kann er das Schwere der Existenz, Leid und Schmerz nicht hinter sich lassen und verdrängen. Aber er weiß, dass der Auferstandene dies alles verwandelt. Und so kann er lächeln. Der österliche Mensch kann über sich selbst lächeln: Er nimmt sich selbst nicht so wichtig, auch nicht, die eigenen Fehler. Im Lächeln gehen wir mit uns selbst milde um. Wir spüren im Lächeln, dass es eigentlich um anderes geht: Um das bedingungslose Geliebte von Gott.

Auch auf missmutige Mitmenschen reagieren österliche Menschen mit einem Lächeln. Da lächelt eine Verkäuferin den unzufriedenen Kunden an, statt sich über ihn zu ärgern. Es ist kein Auslachen und auch kein erzwungenes Lächeln aus Berechnung, um mehr zu verkaufen. Es ist ein Lächeln, das aus einem tiefen Verständnis kommt für den anderen. Ich versuche ihn zu verstehen. Vielleicht hat er Schwierigkeiten. Die Verkäuferin, die lächelnd reagiert, gibt dabei dem mürrischen Kunden die Möglichkeit, Abstand von seiner Unzufriedenheit zu bekommen. Oft genug steckt solches Lächeln an. Wenn der andere sich davon berühren lässt, dann wird sich auch sein Gesicht aufhellen. Er wird merken, dass er alles nur mit seiner schwarzen Brille gesehen hat.

Liebe Mitchristen! Ostern ist eine Einladung an uns alle: „Bitte lächeln!“ Auf diese Weise wird die Osterbotschaft in die Herzen getragen und zaubert vielleicht da und dort ein Lächeln auf das Gesicht unserer Mitmenschen. Feiern wir Ostern! Deshalb: Bitte lächeln! In diesem Sinne wünsche ich euch und Ihnen ein Frohes Osterfest.

Ihr Pater Sabu Palakkal, Pfarrer



ST. MICHAEL
DENKINGEN

Verabschiedung von Sr. Maria Elisabeth und Sr. Christina

Mit einer Eucharistiefeier in der vollbesetzten Kirche St. Michael wurden die beiden Schwestern in Denkingen verabschiedet. Die Eucharistiefeier wurde vom Kirchenchor, bei dem Sr. Christina viele Jahre mitgesungen hat, musikalisch umrahmt. Pater Sabu und der zweite Vorsitzende Norbert Schnee bedankten sich bei den beiden Schwestern für ihr vielfältiges Wirken in der Kirchengemeinde. Sr. Christina besonders für den wertvollen Dienst bei unseren Kindern als Leiterin des Kindergarten St. Paul, für die Gestaltung der wöchentlichen Vesper und für viele weitere wertvolle Dienste. Sr. Maria Elisabeth galt der Dank für ihren wertvollen Dienst an den alten und kranken Menschen und für die Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen. Still, ohne großen Worte war ihr Handeln. Die Kirchengemeinde wird ohne die Schwestern ein großes Stück ärmer sein.

Die Kinder des Kindergarten verabschiedeten sich mit einem kleinen Tanz von der beliebten Leiterin. Die Kirchengemeinde bedankte sich mit einem Geschenk und einem Gutschein für die Wallfahrt der Seelsorgeeinheit nach Altötting. Viele Gemeindemitglieder, darunter viele Kinder ließen es sich nicht nehmen, sich von den Schwestern persönlich zu verabschieden.

Für die Zukunft und für die neuen Aufgaben wünschen wir den beiden Schwestern alles Gute und Gottes reichen Segen.



Die Personen von links Pater Sabu, Sr. Maria Elisabeth, Norbert Anton Schnee, Sr. Christina und Sr. Marie-Luise (ehemalige Generaloberin)

Frau Helga Dreher übernimmt Mesnerdienst

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres, hat am ersten Adventssonntag Frau Helga Dreher den Mesnerdienst in unserer Kirche St. Michael übernommen. Hermann und Ursula Höckl, sowie der bisherige Vertreter Rudolf Fetzer werden sie unterstützen. Für die Kirchengemeinde ist dies eine erfreuliche Nachricht. Wir wünschen für die Aufgabe viel Freude, Kraft und vor allem Gottes Segen.

Neue Oberministranten

Die beiden bisherigen Oberministranten Armin Schnee und Johannes Schnee haben zum Jahreswechsel ihre Aufgabe in jüngere Hände übergeben. Herzlichen Dank für ihren Dienst. Dorothee und Lucia Schnee und Marcel Wagner haben die Aufgabe nun übernommen. Pastoralreferent Peter Berner und Kirchengemeinderat Andreas Schnee werden sie unterstützen.

Kirchenchor gestaltet Kar- und Ostertage

Der Kirchenchor wird auch in diesem Jahr in gewohnter Weise die Kar- und Ostertage festlich gestalten. Am Ostersonntag wird der Chor zusammen mit Musikern vom Musikverein unter der Leitung von Ulla Braun die „Spatzenmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen.

Bittgang auf den Dreifaltigkeitsberg

Am Dienstag, 07. Mai 2013 findet der traditionelle Bittgang auf den Dreifaltigkeitsberg statt. Der Bittgang beginnt um 18.00 Uhr beim Kreuzweg unterhalb des Schützenhauses. Um 19.45 Uhr feiern wir den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche auf dem Dreifaltigkeitsberg, der vom Männergesangsverein gesanglich umrahmt wird.

Gemeindefest an Fronleichnam

In diesem Jahr wird am Fronleichnamstag im Anschluss an die Prozession in Denkingen das Gemeindefest gefeiert. Musikkapelle, Kirchenchor und Kindergarten werden den Tag mitgestalten. Am Nachmittag ist eine feierliche Maiandacht.

Erstkommunion 2013

In diesem Jahr empfangen folgende Kinder in St. Michael, Denkingen am Sonntag, 21. April die Erste Heilige Kommunion: Phil Aszmons, Emma Dreher, Niclas Falke, Moritz Fetzer, Janna Held, Jule Höll, Florian Auer, Miriam Ben Belgacem, Marvin Hörmlle, Bastian Kreibich, Dominik Meurer, Noah Mucic, Shona Breitbarth, Jonas Fetzer, Karl Greiling, Dominik Hafner, Janna Möhr, Esther Schneider.

TREFFS UND TERMINE

Montag	20 Uhr Chorprobe des Kirchenchors im Kath. Gemeindehaus Vinzenz von Paul
Dienstag	14 Uhr Rosenkranz , anschl. Begegnung im Kath. Gemeindehaus Vinzenz von Paul
Freitag	19 Uhr Gebetskreis
Kath. öffentlichen Bücherei	
Öffnungszeiten: Di. bis Fr., 15 bis 17 Uhr	



ST. HIPPOLYT
UND KASSIAN
FRITTLINGEN

Pfarrsaal-Planungsstand

Der Kirchengemeinderat hat sich bei den Planungen zum Pfarrsaal einstimmig für eine Variante entschieden (Variante 2), bei der das Pfarrhaus erhalten wird. Der Pfarrsaal und die Toilettenanlage sollen am Platz der bisherigen Garage und dem kleinen Innenhof errichtet werden. Priorität bei der Planung hatte, dass die Toilettenanlage separat zugänglich ist und so den Gottesdienstbesuchern zur Nutzung zur Verfügung stehen wird. Die Überlegungen beinhalten die Möglichkeit zur Öffnung des Pfarrsaals zu zwei Seiten. Gleichzeitig sollen auch zusätzliche Stellplätze für PKW geschaffen werden, der Kirchenvorplatz soll in der bisherigen Größe erhalten bleiben. Das Obergeschoß des Pfarrhauses (ehemalige Schwesternwohnung) soll so gestaltet werden, dass ein Gäste-Appartement und zwei Gruppenräume entstehen. Die mögliche Umgestaltung in eine größere Wohnung wäre ohne größeren Aufwand möglich.

Nach Abschluss der Planungsphase können Sie sich an der Schautafel in der Kirche informieren.

Kirchenpfleger-Amtswechsel

Am 4. Adventssonntag wurde im feierlichen Rahmen des Gottesdienstes Kirchenpfleger Willi Arand verabschiedet. Pater Sabu wies auf die treue, pflichtbewusste Tätigkeit in 42 Jahren hin. Mit großem Dank würdigte er sein überraschendes Engagement in und für die Kirchengemeinde und wünschte Herrn Willi Arand alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Willi Arand war 42 Jahre Kirchenpfleger der Katholischen Kirchengemeinde Frittlingen

Wir freuen uns sehr, in Volkmar Körner einen neuen Kirchenpfleger gefunden zu haben. Herr Körner wohnt seit 5 Jahren in Frittlingen und ist seit einem dreiviertel Jahr neues Mitglied in unserer Kirchengemeinde und ein glaubensfreudiger und überzeugter Katholik. Er ist 1963 in der Nähe von Goslar geboren, er ist verheiratet und hat vier Kinder. Als Diplom Ökonom ist er für die Aufgaben hervorragend qualifiziert. Wir wünschen uns mit Herrn Körner eine gute Zusammenarbeit, Freude im wichtigen Dienst und Gottes reichsten Segen.



Pater Sabu (rechts) begrüßt den neuen Kirchenpfleger Volkmar Körner (links)

Erstkommunion 2013

In diesem Jahr empfangen folgende Kinder in St. Hippolyt und Kassian, Frittlingen am Sonntag, 28. April die Erste Heilige Kommunion: Michaela Seifried, Oscar Benne, Larissa Wenzler, Tom Roth, Simon Mauch, Katharina Wenzler, Elias Braun, Aileen Faulhaber, Lucas Franjic, Nelli Geiger.

Feldkreuz-Einweihung am Gründonnerstag

Das Kreuz vom Grundstück der Familie Hermann bekommt einen neuen Standort. Der Geschichts- und Heimatverein zusammen mit der kommunalen und kirchlichen Gemeinde stellt das Kreuz an neuem Standort auf der Eck (oberhalb der Kirche) auf. Das Kreuz kann als Station dienen an Christi Himmelfahrt bei der Öschprozession. Diese Kreuzeinweihung findet am Gründonnerstag 17.45 Uhr vor der Abendmesse statt. Wir freuen uns mit der kommunalen Gemeinde und dem Geschichts- und Heimatverein über die Errichtung des Feldkreuzes.

TREFFS UND TERMINE

Montag 19.45 Uhr Chorprobe Kirchenchor im Rathaus/Vereinsraum.



ST. GEORG
AIXHEIM

Die Marienkapellen und die Mariengrotten in Aixheim

werden das ganze Jahr über von den Gläubigen vor Ort aufgesucht zum Gebet, und zur inneren Ruhe und zu Andachten im Monat Mai.

Das „Adamskappele“ am Weg zu Schafshalde mit einer Lourdes-Madonna wurde 1922 von Adam Mauch errichtet, nachdem er auf Grund seines Versprechens als Soldat wieder heil vom 1. Weltkrieg zurückgekehrt war.

Der **Bildstock „Maria im Tann“** ist im Wald auf dem sogenannten Schlösslebühl an einer Tanne angebracht. Ursprünglich war es aufgrund eines Gelöbnisses im 1. Weltkrieg eines Aixheimers (Alfred Efinger) errichtet. Sie ist Maria, Königin des Friedens gewidmet. 1966 wurde hierzu eine Marienstatue vom Musikverein gestiftet. Die 11 Votivtafeln am Stamm beweisen das Vertrauen der Christen auf die Fürbitte der Friedenskönigin und den Dank für ihre Erhöhungen.

Die „**Kolpingsgrotte**“ (eher eine offene Kapelle) mit einer Marienstatue befindet sich an der Hangkante Gewann Halde direkt am Erlensteigweg (Weg vom Hofbrühl zum Neuhaus). Sie wurde 1981 von der Kolpingsfamilie Aixheim erbaut und seitdem auch gepflegt.

Die „**Mariengrotte am Fischteich**“ im Brandegarttal wurde im August 1980 durch den Angelsportverein gebaut.

Das **Bildstöckle „Schmerzhafte Muttergottes“** oberhalb vom Tobeltal ist wohl der derzeit älteste freie marianische Andachtsort.

Im Hof zum Kindergarten St. Josef nahe der Kirche ist eine weitere **Lourdesgrotte mit Madonna** zu sehen (siehe Bild unten).



Gemeindefest – Kirchenpatrozinium

Am Sonntag, 21. April 2013 feiern wir das Patrozinium unserer Kirche (Gedenktag des heiligen Georg ist der 23. April) und das Gemeindefest. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend ist ab 10 Uhr in der Festhalle Frühschoppen. Mit Mittagessen und Unterhaltung durch den Musikverein, den Kindergarten, den Kirchenchor und den Ministranten wird der Nachmittag fortgesetzt.

Kolpingsfamilie Aixheim

Herzliche Einladung an alle zum geselligen Treff – in der Regel an jedem 2. Freitag im Monat – in der Kolpingstube (Pfarrscheuer 1.OG) ab 20.30 Uhr. Nächste Treffs 2013: 12.4., 14.6., 13.9., 8.11., ab 20.30 Uhr.

Weitere Veranstaltungen der Kolpingsfamilie für 2013:

- 12.4. Hauptversammlung
- 10.5. Bezirksmaianacht in Aixheim
- 20.5. Wanderung zum Pfingstmarkt
- 06.7. Italienischer Abend, Pfarrhof
- 20.9. Bezirksversammlung in Aixheim
- 22.9. Familientag in Rust Europapark
- 03.10. Familienwanderung
- 13.10. Lichter Prozession zur Kolping Mariengrotte
- 18.10. Rübengeister Basteln mit Umzug
- 20.10. Bezirkswallfahrt in Spaichingen
- 05.12. Nikolaus Hausbesuche
- 08.12. Kolping Gedenktag mit Brunch
- 13.12. Adventsweg mit Treffpunkt
- 31.12. Silvesterfeier in der Pfarrscheuer

Zu diesen Veranstaltungen laden wir ALLE (nicht nur Kolpingsmitglieder) recht herzlich ein. Näheres entnehmen sie dem aktuellen Amtsblatt und auf www.kolping-aixheim.de

Erstkommunion 2013

In diesem Jahr empfangen folgende Kinder in St Georg, Aixheim am Sonntag, 14. April die Erste Heilige Kommunion: Felix Brodbeck, Cora Eichele, Leona Fetzer, Franca Frey, Janik Honold, Cedric Künzler, Desiree Stallmann.

GOTTESDIENSTORDNUNG

	(Sommerzeit)
Samstag	19.00 Uhr Vorabendmesse (jede zweite Woche)
Sonntag	8.45 oder 10.15 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	19.00 Uhr Abendmesse
Mo. – Fr.	18.30 Uhr Rosenkranz

TREFFS UND TERMINE

Donnerstag 20 Uhr Chorprobe des Kirchenchors im Rathaus Bürgersaal.



ST. MARIEN
ALDINGEN

Priesterweihe Gianfranco Loi

Mein Name ist Gianfranco Loi und ich bin 34 Jahre alt. Ich wurde am 3. März 2012 von unserem Bischof Dr. Gebhard Fürst in Stuttgart zum Diakon geweiht. Gemeinsam mit Pater Sabu waren Viele aus Aldingen dabei. Das hat mich sehr gefreut. Nach einem Jahr als Diakon in Mössingen, bin ich nun wieder im Priesterseminar, um mich auf meine Priesterweihe am 06. Juli 2013 in Weingarten vorzubereiten.

Wie kam es bei mir dazu? Bevor ich Theologie in Tübingen und Lantershofen studiert habe, um Priester zu werden, hatte ich einen Job in der IT-Branche. Dieser Job hat mir Spaß gemacht, aber es hat mich nicht vollends erfüllt. Ich wollte etwas für die Menschen und mit den Menschen machen. Und das Ganze wollte ich mit meiner geliebten Gottesbeziehung verbinden. Denn da war noch diese Berufung zum Priester in mir, die ich seit Jugendtagen verspürte, aber jahrelang erfolgreich verdrängen konnte. Es ist schwierig, Berufung in Worten zu beschreiben. Es ist ein Ruf, den man in sich verspürt und der immer stärker wird. Man könnte sagen: Wenn einen der Herr ruft, dann lässt er nicht locker. Das durfte ich erfahren. Und so habe ich dann 2006 nach intensiver Prüfung meinen Job gekündigt und mich mit dem Studium auf dem Weg zum Priester gemacht. Damit kann ich den Menschen den liebenden und lebensbehahenden Gott, den ich selbst schon so oft bestärkend erfahren durfte, durch Wort und Tat bringen. Ich möchte für die Menschen da sein und aus meinem Glauben und meiner Gottesbeziehung heraus zeigen, dass sich Welt und Gott, das eigene Leben und die Botschaft des Evangeliums nicht ausschließen, sondern zueinander in Beziehung stehen.



Einladung zur Priesterweihe – siehe Seite “Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primtal”.

Erste Heilige Kommunion

Diese empfangen am 7. April 2013 folgende Kinder in der Kirche St. Marien, Aldingen: Niclas Dix, Brian Frank, Lea Geiger, Leonie Avramidis, Michelle Kruck, Pia Bastian, Madeleine Zwerenz, Fletscher Okoh, Lukas Krist, Leoni Friesen, Manuel Harich, Timeea Sauer, Jasmin Hartmann, Wladislaw Perelewski.

Kirchenchor St. Marien

Unser Kirchenchor bereichert die Gottesdienste in der Gemeinde schon seit vielen Jahren. Wer den Chor schon erlebt hat, weiß um dessen Qualität. Etliche Sängerinnen und Sänger sind schon seit Jahrzehnten dabei. Warum wohl? Singen macht Spaß und in Gemeinschaft gleich doppelt.



Der Chor hat derzeit 20 Mitglieder und steht unter der Leitung von Natasa Sentsyscheva.

Dieses Jahr darf der Chor nun schon die 2. Primiz in 2 Jahren mitgestalten. Für so ein großes Fest ist Verstärkung natürlich willkommen.

Alle 2 Jahre nimmt der Chor auch am Dekanatskirchenmusiktag teil. Dies ist, wie auch der jährliche Ausflug, ein ganz besonderes Ereignis.

Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen – egal ob Mann oder Frau, ob alt oder jung, ob dünn oder dick. Haben sie Spaß am gemeinsamen Singen und der Gemeinschaft? Dann sind Sie jederzeit willkommen.



Hier ist noch Platz für Sie!

TREFFS UND TERMINE

Donnerstag 20 Uhr Chorprobe des Kirchenchors im Kath. Gemeindehaus



SEELSORGEEINHEIT
KLIPPENECK-
PRIMAL

Rückblick Wallfahrt nach Altötting am 22./23. Februar 2013

Siebenunddreißig Pilger aus unserer Seelsorgeeinheit fuhren in der Früh los. Unterwegs stießen in Untermarchtal Schwester Maria-Elisabeth und Schwester Christina hinzu. In München besuchten wir das Grab von Pater Rupert Mayer in der Bürgersaalkirche. In Altötting hatten wir die zwei Tage volles Programm mit Stadtführung, stilles Gebet in der Gnadenkapelle, Führung im Haus St. Benedikt über den Pilgerort Altötting, Gottesdienst und Besuch des Kapuzinerklosters mit Vortrag über den heiligen Bruder Konrad von Parzam. Der Abschluss war ein Musical über den heiligen Augustinus. Trotz kaltem Wetter war es eine für alle Teilnehmer erfahrungs- und segensreiche Wallfahrt.

hezu 1500 Euro sei für ihn eine große Hilfe beim Start an seinem neuen Wirkungsort in der Diaspora in Mühlberg an der Elbe. Pater Alois schließt seinen Brief mit einem herzlichen Vergelt's Gott und wünscht allen Gottes reichen Segen.

Priesterweihe Gianfranco Loi

Ich freue mich, dass ich nach fast 7 Jahren mein Ziel direkt vor Augen habe: Am Samstag, 06. Juli 2013 werde ich, gemeinsam mit 9 weiteren Mitbrüdern, in der Basilika St. Martin in Weingarten zum Priester geweiht. Schon jetzt lade ich Sie herzlichst zum Weihegottesdienst ein. Es wird von der Seelsorgeeinheit ein Bus fahren, wenn sich genügend Interessierte im Pfarrbüro melden.

Einen Tag später, am Sonntag 07. Juli 2013 werde ich um 9.30 Uhr in der Kirche St. Maria in Aldingen meine erste heilige Messe, die sogenannte Primiz, feiern. Dazu lade ich Sie ebenso herzlichst ein, wie auch zur Dankandacht um 17.00 Uhr (ebenfalls in St. Maria Aldingen), bei der ich den Einzelprimizsegen spende. Am Wochenende 20./21. Juli 2013 werde ich dann in den



Die Wallfahrer der Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primal in Altötting.

Grüße und herzliches Vergelt's Gott von Pater Alois Andelfinger

In einem Brief an Pater Sabu und die ganze Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primal bedankt sich Pater Alois Andelfinger noch einmal herzlich für all die Jahre und die vielen Begegnungen, die er in unserer Seelsorgeeinheit erleben durfte und für die Treue und Güte zum Dreifaltigkeitsberg. Er sagt ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ für die großzügigen Spenden und die Kollekte beim Abschiedsgottesdienst der Seelsorgeeinheit am 02. Februar in der Kirche St. Michael in Denkingen. Dieses Geld, na-

anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit, also in Aixheim, Denkingen und Frittlingen, noch jeweils Nachprimiz feiern.

Ich möchte sie noch um etwas bitten: Bitte begleiten Sie mich bis zum Juli (und auch darüber hinaus) mit Ihrem Gebet.

Vergelt's Gott.
Gianfranco Loi

Männertag auf dem Dreifaltigkeitsberg

Wie jedes Jahr findet am Sonntag, 07. Juli 2013 der Männertag auf dem Dreifaltigkeitsberg statt. Eingeladen sind alle Män-

ner mit ihren Familien zum Gottesdienst in der Wallfahrtskirche um 10.00 Uhr mit Domkapitular Uwe Scharfenecker und zum anschließenden Vortrag mit Ordinariatsrat Dr. Joachim Drumm zum Thema: „Jahr des Glaubens – Wo Gott, da ist Zukunft“.

Regionaltag in Spaichingen mit Bischof Dr. Gebhard Fürst

Am Samstag 11. Mai 2013 kommt Dr. Gebhard Fürst und das Domkapitel zum Regionaltag nach Spaichingen. In der Rupert Mayer Schule treffen sich Verantwortliche aus der ganzen Region mit dem Bischof und dem Domkapitel zum Gespräch

und zum Austausch. Aus unserer Seelsorgeeinheit werden Jürgen Betting, Frittlingen, Elmar Efinger, Aixheim und Norbert Anton Schnee, Denkingen teilnehmen.

Erwachsenbildung in der Seelsorgeeinheit

Der anspruchsvolle Film zum Karfreitag

mit anschließendem Gespräch

Termin: Karfreitag, 29.3.2013, 20 Uhr

Ort: Pfarrscheuer in Aixheim

Veranstalter: Kolpingsfamilie Aixheim

Aktiv, mobil und selbstbestimmend im Alter

Termin: Mi., 10. April 2013 um 14 Uhr

Ort: Gasthaus Felsen, Frittlingen

Referent: Jürgen Zinsmayer, Leiter der Fachstelle für Pflege und Senioren des Landkreises Tuttlingen

Veranstalter: Seniorenkreis Frittlingen in Kooperation mit der kath. Erwachsenenbildung

Bastelwoche: Gartendekofiguren

Infoabend mit Ausstellungsstücken am Montagabend

Termin: Mo., 15. - Fr., 19. April 2013, jeweils um 18.30 Uhr

Ort: Pfarrscheuer Aixheim

Veranstalter: Kolpingsfamilie St. Georg, Aixheim

KESS-Erziehen: kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert (3-10 Jahre)

Ein Kurs für Eltern, die mehr wollen! Gelt das: Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien und Ausrasten? Ohne sich in eine endlose Kette von Konflikten zu verhaken, sondern gelassen zu sein? Immer mehr Eltern suchen nach Alternativen zu ihren Erziehungsmethoden. Wie dies partnerschaftlich, demokratisch und respektvoll funktionieren kann, versucht der Kurs zu vermitteln. Der Kurs wendet sich vor allem an Eltern mit Kindern zwischen 3 und 10 Jahren und ist auf eine kleine Gruppe begrenzt. KESS-erziehen ist ein anerkannter Elternkurs mit fünf Abenden.

Termine: 14.05., 04.06., 11.06., 18.06., 25.06.2013, jeweils 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Leintal Kinderhaus, Leintalstr. 4, Frittlingen

Leitung: Claudia Hahn, Sozialpädagogin, Kess-Trainerin, Deisslingen-Laufen

Beitrag: 50,- €, zzgl. Elternhandbuch 10,- €. Stärke-Gutscheine können eingelöst werden

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem Leintal-

Kontakte

Pater Sabu Palakkal

Pfarrhaus in Denkingen, Hauptstraße 40/1

Tel.: 07424/9790190; Fax: 97901911

E-Mail: stmichael.denkingen@drs.de

Pastoralreferent Peter Berner

Pfarrhaus Aixheim, Kirchstraße 9

Tel.: 07424/ 9014240 (Büro), 1515 (Pfarramt)

Fax: 07424/87573, E-Mail: pr-berner@online.de

Pfarrbüro St. Georg in Aixheim

Kirchstraße 9

Sekretärin: Margret Moser

Tel.: 07424/1515; Fax 87573

E-Mail: pfarramt@st-georg-aixheim.de

Internet: www.kirche-aixheim.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 8.15 – 11.45 Uhr

Donnerstag 13.30 – 19 Uhr.

Pfarrbüro St. Marien in Aldingen

Kantstraße 9

Sekretärin: Margret Moser

Tel.: 07424/1515

E-Mail: pfarrbuero@st-marien-aldingen.de

Internet:

www.katholische.kirchengemeinde-aldingen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14 – 17.30 Uhr

Freitag 9 – 11.45 Uhr

Pfarrbüro St. Michael in Denkingen

Hauptstraße 40/1

Sekretärin: Hertha Schöndienst

Tel.: 07424/9790190; Fax 97901911

E-Mail: stmichael.denkingen@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag 15 – 18 Uhr

Donnerstag 9 – 11 Uhr

Pfarrbüro St. Hippolyt und Kassian in Frittlingen

Kirchberg 3

Sekretärin Hertha Schöndienst

Tel.: 07426/940040; Fax: 9400414

E-Mail: sthippolytukassia.frittlingen@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch 9 – 12 Uhr

2. Vorsitzende der Kirchengemeinden

Norbert Schnee, St. Michael Denkingen

Jürgen Bettin, St. Hippolyt u. Kassian Frittlingen

Werner Dangel, St. MarienAldingen

Elmar Efinger, St Georg Aixheim

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit vom 23.

	Denkingen St. Michael		Frittlingen St. Hippolyt und Kassian	
Freitag 22.3.	7.30	Schülermesse	16.00	Kreuzweg Erstkommunionkinder
Samstag 23.3.			18.30	Vorabendmesse
Sonntag 24.3. Palmsonntag	10.15	Eucharistiefeier mit Palmweihe Taufsonntag	8.45	Eucharistiefeier mit Palmweihe mit Kindergarten
Montag 25.3.				
Dienstag 26.3.	17.00 18.30	Ministrantenprobe Abendmesse	16.00	Ministrantenprobe
Mittwoch 27.3.	15.00	Kreuzweg Erstkommunionkinder		
Donnerstag 28.3. Gründo..	18.30	Abendmahlfeier Betstunden	17.45 18.30	Kreuzeinweihung Abendmahlfeier Betstunden
Freitag 29.3. Karfreitag	15.00	Karfreitagsliturgie	15.00 19.00	Karfreitagsliturgie Karmette in der Friedhofskapelle
Samstag 30.3. Osternacht	20.00	Feier der Osternacht	20.00	Feier der Osternacht
Sonntag 31.3. Ostersonntag Beginn der Sommerzeit	10.15	Feier der Auferstehung des Herrn	8.45	Feier der Auferstehung des Herrn
Montag 1.4. Ostermontag	8.45	Eucharistiefeier	10.15	Eucharistiefeier

Kinderhaus Frittlingen.

Anmeldung: bei keb Tuttingen Tel. 07461/965980-20

Vortrag zu einem Thema im Bereich Glaube und Kirche

Termin: Sa., 12. 10. 2013 um 20 Uhr

Ort: Kath. Gemeindehaus in Aldingen

Referentin: Schwester Teresa Zukic, Weisendorf

Genauere Infos werden noch bekannt gegeben (Amtsblatt, Presse).

Wer sich schon jetzt über Schwester Teresa informieren möchte: www.schwester-teresa.de

Weitere Termine 2013 in der Seelsorgeeinheit

Krankenkommunion in der SE:

Mittwoch, 27.3. ab 9.00 Uhr in Frittlingen
ab 10.30 Uhr in Aixheim

Donnerstag, 28.3. ab 9.00 Uhr Denkingen

Samstag, 4. Mai: um 18.00 Uhr Maianacht mit Kreuzeinweihung der Seelsorgeeinheit nahe der Erlenmühle.

Samstag, 8. Juni: Ausflug aller Ministranten der Seelsorgeeinheit zum Kletterpark nach Mahlstetten.

Sonntag, 30. Juni: Wallfahrt der Seelsorgeeinheit.

Einladung zur Einweihung des Seelsorgeeinheits-Kreuzes

Wie schon berichtet, wird am Samstag, den 4. Mai 2013 um 18.00 Uhr, das Kreuz der Seelsorgeeinheit von Pater Sabu und Pfarrer Xaver Weber, gebürtig aus Aixheim und momentan Superior im Kloster Sießen, eingeweiht. Das Kreuz wird bei der Erlenmühle, dem geographischen Kreuzungspunkt der vier Kirchen, errichtet. Die Weihe ist mit einer Maianacht verbunden; bei Regenwetter findet diese in der Pfarrkirche St. Hippolyt und Kassian in Frittlingen statt. Die Feier wird von den Kirchenchören der Seelsorgeeinheit mitgestaltet.

Das Kreuz, bestehend aus Douglasieholz, soll ein schlichtes aber starkes Zeichen sein. Ein Symbol dafür, dass wir gemeinsam im Glauben des Kreuzes stark sind. Vor das Kreuz kommen Sandstein-Stelen unserer

03. bis 01.04.2013

	Aixheim St. Georg		Aldingen St. Marien	
Erstkommunion-	17.30 18.30	Beichtgelegenheit Abendmesse mit Bußfeier		
	18.30	Vorabendmesse mit Palm- weihe und Palmprozession mit Beteiligung vom Kindergarten	19.00	Sühngang der Männer
mit Palm-	8.45	Wortgottesfeier	8.45	Eucharistiefeier mit Palm- weihe mit Kindergarten
	15.15	Kreuzweg Erstkommunion- kinder	16.30 19.00	Kreuzweg Erstkommunion- kinder Ökum. Kreuzweg
	16.00	Ministrantenprobe	17.00	Ministrantenprobe
	18.30 21.00	entfällt Jugendkreuzweg	18.30	Abendmahlfeier
riedhofs-	15.00	Karfreitagsliturgie	15.00	Karfreitagsliturgie
cht	20.00	Feier der Osternacht		entfällt
hung des	10.15	Feier der Auferstehung des Herrn	5.30	Feier der Auferstehung des Herrn
	8.45	Eucharistiefeier	10.15	Wortgottesfeier



Die Fotomontage zeigt wie das Seelsorgeeinheits-Kreuz mit Vorplatz aussehen könnte.

vier Kirchtürme. Die Kirchtürme sind wie das Seelsorgeeinheits-Logo gestaltet.

Die Türme symbolisieren die Individualität unserer Gemeinden und das daraus erwachsende Kreuz steht für die Gemeinsamkeit im Glauben. Vor dem Kreuz wird ein Platz für Gottesdienste, Begegnungen und zum Verweilen gestaltet.

Erfreulich ist, dass wir von der Stiftung „Wegzeichen, Lebenszeichen, Glaubenszeichen“, die von Bischof Gebhard Fürst ins Leben gerufen wurde, 3000 Euro Zuschuss bekommen.

Zu diesem besonderen Anlass laden wir alle aus der Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primtäl – Aldingen, Aixheim, Denkingen und Frittlingen – herzlich ein. Wir freuen uns über dieses gemeinsam erschaffene Symbol unseres Glaubens.

Die beteiligten Arbeiter:

Idee: Andreas Derbogen. **Gestaltung des Kreuzes:** Jürgen Betting und Rainer Zepf.

Organisation: Norbert Schnee. **Holz-**

kreuz: Fabian Weber und Walter Zepf.

Steinmetzarbeiten: Andreas Schnee.

Schlosserarbeiten: Martin Schnee. **Fundament und Vorplatzgestaltung:** Kuno

Hafner.